

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Montag den 1. October 1888.

(4235—3) **Kundmachung.** Nr. 9912.

Bei der Eleonore Freiin Schweiger von Verchenfeld'schen Justizung zum k. k. adeligen Fräuleinstift in Krain gelangt der mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 7. September 1888 neu errichtete dritte Platz mit dem Jahresbezüge von 210 fl. und dem Rechte der Einrückung der betreffenden Präbendisten in einen erledigten, mit 400 fl. jährlich dotierten Stiftplatz zur Befegung.

Auf diese Justizung finden die Bestimmungen der mit Allerhöchstem Diplom vom 16. Juli 1792 erlassenen Statute des Fräuleinstiftes hinsichtlich der allgemeinen Erfordernisse, dann hinsichtlich der Rechte und Pflichten der Stiftsdamen Anwendung, wobei jedoch die der Familie Schweiger von Verchenfeld angehörigen, im Besitze der Erfordernisse des Art. V. der Statuten befindlichen Bewerberinnen das Vorzugsrecht genießen.

Die Aufnahme in das Fräuleinstift ist an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß eines guten Rufes und unbescholtenen Lebenswandels gewesen, sie muß arm sein, aber neben dieser keine andere Stiftung genießen und muß daher bei der Aufnahme in das Stift dem Genusse einer früheren Stiftung entzogen; sie kann jedoch das, was sie nach der Aufnahme erbt oder was ihr sonst regelmäßig zufällt, als ihr Eigentum behalten.

Zur Ueberkommung der Stiftung sind nur jene fähig, welche elternlos oder deren Eltern die dürftigsten und mit mehreren Kindern beladen sind, deren Väter speciell entweder krainisch-landständische Mitglieder oder aber (ohne das Ahnenproben gefordert würden) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, z. B. als k. k. Räte oder als Stabsofficiere sich Verdienste erworben haben.

Diejenigen, welche sich um diesen Stiftplatz bewerben wollen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, mit dem Taufschein, dem Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse, eventuell mit dem die Angehörigkeit zur Familie Schweiger-Verchenfeld nachweisenden Documente belegten Gesuche bis zum

20. October 1888

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 18. September 1888.

(4334) **Bezirksrichter-Stelle.** Nr. 4116.

Bezirksrichterstelle der VIII. Rangklasse bei dem k. k. Bezirksgerichte in Murek, eventuell bei einem anderen k. k. Bezirksgerichte ist zu besetzen.

Gesuche bis längstens

12. October 1888

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium in Graz.
Graz am 27. September 1888.

(4266—2) **Notarstelle.**

Zur Befegung der erledigten Notarstelle in Kronau wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle versehenen Gesuche längstens

binen vierzehn Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an,

d. i. bis 22. October 1888, bei der gefertigten

k. k. Notariatskammer einzubringen.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Laibach am 22. September 1888.

Dr. Barth Suppanz m. p.

(4323—2) **Kundmachung.** Nr. 19 112.

Mit Bezug auf die hohen Handels-Ministerialverordnungen vom 30. Juli 1888, Nr. 29 201 und vom 10. August 1888, L. 31978, wird Nachstehendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1. Vom 1. September 1888 angefangen werden Patronen aus combinirtem Materiale (Metall und Pappe, Papier) unter folgenden Bedingungen zum Posttransporte zugelassen:

1.) Patronen aus combinirtem Materiale müssen derart erzeugt sein, daß die ganze Quantität des Pulvers im metallenen Patronenuntertheil durch einen Pfropfen oder Spiegel aus Kuchhaaren, Flußbedel etc. abgeschlossen ist, so zwar, daß selbst beim Brechen der einzelnen Patronen ein Ausströmen des Pulvers nicht stattfinden kann und die eingefüllte Hülse aus Pappe „ausschließlich“ zur Aufnahme der Schrote dient.

2.) Derlei Patronen sind in Blechschachteln oder steifen Cartons partiellweise zu verpacken und durch Watte oder sonst ein Ausfüllmaterial gegen das Schlottern beim Transporte zu schützen.

Die zur Verpackung verwendeten Blechschachteln oder Cartons sind zu verkleben, außerdem noch mit Spagat im Kreuzbunde zu überbinden und sodann dicht neben- und übereinander in gut gefügten festen Holzkräusen zu verpacken und etwaige leere Zwischenräume mit Pappe, Papierabfällen oder trockenem Berg so fest auszufüllen, daß ein Schlottern in der Kiste während der Beförderung ausgeschlossen ist.

Die Kistenwände müssen 2-5 bis 3 Centimeter stark sein und sind mit Holzschrauben zu verschließen. Das Gewicht der einzelnen Sendung darf 5 Kilogramm nicht übersteigen.

Die Kisten mit Patronen aus combinirtem Hülsmaterial sind überdies von dem Absender mit einem Plombenverschlusse zu versehen und ihre sämtlichen Flächen, mit Ausnahme der für die Adresse bestimmten Fläche, mit rothem Papier zu überkleben.

Der Inhalt ist sowohl auf der Sendung als auf der Begleitadresse genau zu bezeichnen, und hat der Absender außerdem eine von ihm datierte und unterfertigte Erklärung, worin auch das Zeichen der Plombe anzugeben ist, der Postbegleitadresse beizufügen. Diese Erklärung hat zu lauten:

Erklärung.

In Kenntnis der Bestimmungen der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 30ten Juli 1888, L. 29 201, erklärt der Gefertigte, daß die in der beiliegenden Postbegleitadresse angegebene, mit dem Zeichen . . . plombierte Sendung Patronen aus combinirtem Hülsmaterial enthält, deren Construction und Verpackung den Bestimmungen der bezogenen Verordnung entspricht, und haftet derselbe für jeden aus einer etwaigen Unrichtigkeit dieser Erklärung erwachsenden Schaden.

(Datum.) (Unterschrift.)

3.) Wer unter falscher oder ungenauer Declaration explosiblere Stoffe zur Postbeförderung aufgibt oder die als Bedingung für die Annahme von Zündhütchen, Zündspiegeln und Metallpatronen vorgeschriebenen Sicherheitsmaßregeln außeracht läßt, hat neben den durch das Strafgesetz oder durch specielle Verordnung festgesetzten Strafen die im § 2 der Fahrpostordnung

vom Jahre 1838 normierte Conventionalstrafe von 25 fl. zu erlegen und haftet außerdem für allen etwa entstehenden Schaden.

II. Von nun an können bei den k. k. Postämtern Anweisungen bis zum Betrage von 200 fl., bezw. 500 Francs, im Verkehre mit den Postämtern von Chile zur Annahme, bezw. Auszahlung gelangen.

Die Gebühr beträgt 20 kr. bis inclusive von 25 fl., über 25 fl. für je weiteren 10 fl. oder deren Bruchtheil um 10 kr. mehr. Im übrigen gelten die inbetreff des Postanweisungswesens mit der Argentinischen Republik verlautbarten Bestimmungen.

Triest am 24. September 1888.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction

(4204—2)

Kundmachung.

Nr. 837/pr.

Am 17. October 1888 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für den Beschälposten in Selo bei Laibach während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1889 benötigten Bedarfes an Brot, Hafer, Heu, Streu- und Bettenstroh, dann an Holz statt.

Der Verpflegungsbedarf beläuft sich approximativ auf täglich:

— Portionen Brot	in Laibform	à 875 Gramm,
6	Hafer	à 3360
4	Heu	à 5600
4	Streu- und Bettenstroh	à 2800

während der Beschälperiode und auf täglich:

40 Portionen Brot	in Laibform	à 875 Gramm,
88	Hafer	à 3360
70	Heu	à 5600
70	Streu- und Bettenstroh	à 2800

außer der Beschälperiode und ferner auf monatlich

6 Cubikmeter hartes Brennholz im Winter

1 „ „ „ Sommer

und auf viermonatlich

660 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem 10%igen Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesamten Leistung in Barm oder cautionsfähigen Wertpapieren bis spätestens 17. October 1888 mittag bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offerent den beim obigen Depot und beim Posten in Selo zur Einricht ausliegenden, die Stelle der Offertverhandlungsbedingungen vertretenden bezüglichen Vertrags-Entwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich und telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz überreichte oder auf etwa direct beim Ackerbau-Ministerium eingebrachte sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses Offert zur ungetheilten Hand, das heißt: Alle für einen und einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben seitens des Staats-Hengstendepots ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbau-Ministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbau-Ministerium erfolgt und das k. k. Acker sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in . . . , erkläre infolge Ausschreibung Nr. 837/pr. vom 18. September 1888 die Abgabe der im Subarrenierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse, und zwar in der Station Selo bei Laibach

zu . . . kr. Sage	per Portion	Brot in Laibform	à 875 Gramm,
„ „ „	„	Hafer	à 3360
„ „ „	„	Heu	à 5600
„ „ „	„	Streu- und Bettenstroh	à 2800
„ „ fl. „	100 Kilogramm	Bettenstroh	
„ „ „	Cubikmeter	hartes Brennholz	
„ „ „	„	„	

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1888 übernehmen zu wollen und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten als auch alle sonst bestehenden Subarrenierungs-Contracte-Beschreibungen genau einhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per . . . fl., sondern auch mit einem gesammten Vermögen haften zu wollen.

Datum und Namensfertigung.

Formular für das Couvert über das Offert.

An das k. k. Staats-Hengstendepot-Commando in Graz.

Offert zu Behandlung am 17. October 1888

infolge Kundmachung vom 18. September 1888.

Belegt mit . . . Gulden ö. W. als Badium.

Vom k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz, am 18. September 1888.

Anzeigebblatt.

(4114—3) **Neuerliche Tagzählung.** Nr. 6850.

Ueber Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo wird zur Vornahme der mit Bescheid vom 8. April 1884, L. 1692, bewilligten, unterm 17. August 1884, L. 7170, aber mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten exec. Feilbietung der den mj. Emilie und Eugenie Milavc von Zirkniz gehörigen, auf 6650 fl. bewerteten Realitäten Kctf.-Nr. 349, 347 1/2, 372 ad Haasberg, Urb.-Nr. 5 ad Thurnlach und Kctf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, der neuerliche Termin mit dem frühern Anhang auf den

20. October 1888,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten August 1888.

(4060—2) **Reassumierung** Nr. 4547.

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladis von Feistritz die Reassumierung der exec. Versteigerung der den minderj. Maria, Margaretha, Anton, Josef und Franz Slave (durch die Mutter und Vormünderin Margaretha Slave von Batsch Hs.-Nr. 94) gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 25 der Catastralgemeinde Batsch ohne fundus instructus, dann der Besitz- und Genussrechte, welche den genannten Executen auf die Grundparzellen Nr. 1247 Acker, 1395 Wieje (1/2), 2115 Wieje, 2939/2 Acker, 3128/2 Acker, 3825 Wieje, 519 Acker, 2599 Acker, 3216 Acker, 3769

Wieje (1/4), 3825 Wieje (1/4), 3974 Wieje (1/2), welche von der Realität Einlage-Nr. 125 ad Batsch noch nicht abgeschrieben sind, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagzählungen, und zwar die erste auf den 12. October,

die zweite auf den

16. November 1888,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität sowie die Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchextract können in der bezüglichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz,
am 8. August 1888.

St. 5567.

(4067—1)

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi nariadenja:

Na prošnjo gosp. Matilde Schweiger iz Starega Trga se je z odlokom dne 30. septembra 1887, stev. 7300, na 20. februarja 1888 odredjena druga izvršilna dražba Jarnej Kotnikove nepremičnine iz Visevka vložna st. 11 katastralne občine Usevk vnovič na 5. novembra 1888

od 9. do 12. ure dopoldne odločila pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 24. julija 1888.

(4105—2) Nr. 6993.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Georg Alenčič, Vormund der minderj. Andreas Grabovšek'schen Kinder, die executive Versteigerung der dem Fr. Baraga von Grabovo gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Grabovo sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 140 vorkommenden Realität, mit Einschluß des auf 259 fl. bewerteten fundus instructus, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. October

und die zweite auf den
15. November 1888,
jedesmal vormittags 11 Uhr im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten August 1888.

(4216—2) Nr. 7638.

Erinnerung

an Michael Sutter von Kamergrund und dessen Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Michael Sutter von Kamergrund und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Stalzer von Thurn (durch Herrn Dr. Burger hier) die Klage de praes. 30. August 1888, Zahl 7638, peto. Erfüllung der Realität Einl.-Z. 64 in Grafenb. i. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

26. October 1888

angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhinaus die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. September 1888.

(4170—2) St. 5219.

Razglas.

Od c. k. okrajnega sodišča v Vipavi se naznanja, da se na prošnjo Antone Dolene iz Gorice proti Marji Bajc iz Cola št. 24 s tukajšnjim odlokom z dne 8. februvarja 1888, št. 683, ustavljena prodaja zemljišča vložna št. 29 katastralne občine na Colu na dan

26. oktobra

27. novembra 1888,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišču s poprejšnjim pristavkom po-

C. k. okrajno sodišče v Vipavi dne 12. septembra 1888.

(3988—2) St. 7925.

Oklic.

C. k. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Janez Dojmovič iz Zameska št. 13 je proti Mihi Tomažinu iz Zameska št. 13 in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 31. avgusta 1888, št. 7925, zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 96 davčne občine Mersečuja vas pri tem sodišču vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Franc Cemič iz Zameska skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. k. okrajno sodišče na Krškem dne 1. septembra 1888.

(4016—2) St. 3776.

Oklic.

C. k. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo Janeza Riglerja iz Prapreč št. 4 proti nedoletnemu Jožefu Adamiču iz Malih Lasič št. 29 (po varuhu Franu Zakrajsku iz Ponikev) v izterjanje terjatve 233 gld. s pr. z odlokom z dne 15. julija 1888, št. 3776, dovolila izvršilna dražba na 7408 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 221 zemljiške knjige katastralne občine Turjak.

Za to izvršitev odredjena sta dva

róka, in sicer prvi na

19. oktobra

20. novembra 1888,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. k. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 15. julija 1888.

(4003—2) St. 6366, 6368.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Antona Plantariča iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Karolu Nahtigallu lastnega, sodno na 165 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 16 davčne občine Trebelno na Bajhovci in na prošnjo Janeza Starine iz Gabrijel izvršilna dražba Mariji Umek lastnega, sodno na 300 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 214 davčne občine Pijavne na Malem Cirkniku.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

10. oktobra 1888

in drugi na

14. novembra 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu dne 16. avgusta 1888.

(4218—2) Nr. 6881.

Executive Relications = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Maierle von Dürnbach die executive Versteigerung der dem Michael Berderber von Dürnbach (durch den Curator Florian Tomitsch) gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. geschätzten Realität Einlage-Zahl 209 ad Mäsel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. October

und die zweite auf den

21. November 1888,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Amtsstufe mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. August 1888.

(4002—2) St. 6359.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Antona Plantariča (po c. k. notarji gosp. Ivanu Fischerji iz Mokronoga) dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Kotniku lastnega, sodno na 54 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 173 davčne občine Staro Zabukovje v Starem Zabukovju.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

10. oktobra

in drugi na

14. novembra 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu dne 15. avgusta 1888.

(3997—2) St. 6130.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Marije Cugelj iz Pužmance dovoljuje se izvršilna dražba Franu Cugeljetu lastnega, sodno na 2518 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 114 davčne občine St. Rupert v Pužmanci.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na

17. oktobra

in drugi na

21. novembra 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu dne 9. avgusta 1888.

(4195—3) St. 9309.

Oglas.

Umrlemu tabularnemu upniku Vincencu Vovku iz St. Ruperta, odnosno njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, se je postavil gosp. Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin ter se mu je vročila dražbena rubrika št. 7373.

C. k. okrajno sodišče v Metliki dne 13. septembra 1888.

(4015—2) St. 4032.

Oklic.

C. k. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo Jožefa Lenarčiča iz Visokega proti Franu Lenarčiču iz Ceste št. 9 v izterjanje terjatve 65 gold. s pr. z odlokom dne 30. julija 1888, št. 4032, dovolila izvršilna dražba na 4931 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložni št. 33 in 34 zemljiške knjige katastralne občine Cesta.

Za to izvršitev odredjena sta dva

róka na

16. oktobra in na

27. oktobra 1888,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. k. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 30. julija 1888.

(4086—2) St. 7537.

Oklic.

C. k. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Marija Petek iz Potoka je proti Francetu Lahu neznane bivališča in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* dne 9. avgusta 1888, št. 7537, zaradi pripoznanja priposestovanja posestev vložna št. 168 katastralne občine Nasovče in vložna št. 273 katastralne občine Moste in dovoljenja vknjižbe lastninske pravice nanje s pr. pri tem sodišču vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, postavil se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gosp. Andrej Mejač iz Kaplje Vasi skrbnikom in se mu tožba, čez katero se je v redno ustno razpravo dan na

10. oktobra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišču določil, vročila.

C. k. okrajno sodišče v Kamniku dne 15. avgusta 1888.

(4270—2) St. 3537.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Trebnji naznanja:

Na prošnjo Antona Urbančiča iz Čateza dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Vavtarju iz Muhabrana lastnega, sodno na 1480 gld. 60 kr. cenjenega zemljišča vložna št. 57 katastralne občine Mali Videm.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na

25. oktobra

in drugi na

24. novembra 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. k. okrajno sodišče v Trebnji dne 26. avgusta 1888.

Junger Commis

der Spezereiwaren-Branche findet sogleich Aufnahme bei (4312) 3—2
David Pichler, Klagenfurt.

Eine Papierhandlung

en gros & en détail
in Bozen (Südtirol)

sucht per October a. c. einen der Papierbranche vollständig kundigen, tüchtigen, womöglich der italien. Sprache mächtigen

Commis.

Reflectanten belieben ihre mit Zeugniss-Abschriften und Photographie belegten Offerte baldigst an die durch die Administration dieser Zeitung zu erfragende Adresse einzusenden. (4300) 3—3

Eine Wohnung

mit zwei Zimmern und Zugehör ist sogleich zu vergeben.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4309) 3—3

Präcisionswaffen-Specialität.

Jagdgewehre und Salonbüchsen,
Pistolen, Revolver
der patentierten Fabrik
A. Arendt
in Lüttich
sind zu mässigen Preisen bei Herrn
Fr. Kaiser
Büchsenmacher in Laibach, zu haben.
Nur echt mit Fabrikmarke **M. A.** für gewöhnliche gute Qualität. Nur echt mit Fabrikmarke **Arendt** für Präcisionswaffen.
(1370) 5—4



Subscriptions-Einladung

auf neue königl. serbische

Staatslose v. J. 1888

Jährlich
3 Prämien-
und
3 Amortisations-
Ziehungen.

à 10 Francs Nominale.

Haupttreffer
Frcs. 300.000 Gold

Kleinsten Treffer
12 1/2 Francs
steigend bis 40 Frcs.
und ein Prämien-
Coupon für die folgenden Gewinn-
Ziehungen.

ferner: 250.000, 200.000, 150.000, 100.000 etc. etc.

Subscriptionspreis per Los fl. 6.50 ö. W.

ohne jeden Abzug.

Anzahlung fl. 2.50. Rest nach erfolgter Repartition.

Subscription Freitag den 5. October
Samstag den 6. October

Prospecte, Verlosungspläne gratis und franco. (4340) 2—1

Anmeldungen zu Original-Bedingungen nimmt schon jetzt entgegen die
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft

WIEN, Wollzeile 10. **„Mercur“** **WIEN,** Strobelgasse 2.

Die Gartenlaube

beginnt joeben ein neues Quartal mit:

Deutsche Art, freu gemahrt.

Erzählung von Stefanie Keyser. (4326) 6—1

Zu beziehen in Wochen-Nummern (Preis 99 kr. vierteljährlich) oder in 14 Heften à 31 kr. oder 28 Halbheften à 16 kr. jährlich durch alle Buchhandlungen, die Wochenausgabe auch durch die Postämter. Das erste, zweite und dritte Quartal der «Gartenlaube» 1888, u. a. den hinterlassenen Roman von E. Marlitt «Das Eulenhäus» vollständig enthaltend, werden auf Verlangen zum gleichen Preise nachgeliefert.

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Göllis in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral- Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nacheur vorzügliche Dienste. — Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie. (505) 6—5

Central-Depôt (Versendung täglich):

WIEN, Stephansplatz 6 (Zwettlhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Dr. Göllis' Universal-Speisepulver zu verlangen und genau meine protokollierte Schutzmarke zu beachten.

Kaiser-Josef-Platz, Laibach.

Heute abends halb 8 Uhr

Grosse Vorstellung

der preisgekrönten Thurmseilkünstler-
und Specialitäten-Truppe

Josef Strohschneider.

Neue Productionen auf dem Draht-Thurmseile.

Preise wie bekannt. — Alles Nähere die Anschlagzettel.

Hochachtungsvoll

(4330)

Carl Weitzmann, Geschäftsleiter.

Josef Strohschneider, Director.



Kundmachung.

Donnerstag, den 4. October 1888, um
8 Uhr vormittags werden circa

110 Ausmusterpferde

am Pferdemarkt-Platze (Schlachthaus) in Graz im
Licitationswege gegen Barzahlung und Entrichtung der
scalamässigen Stempelgebür veräussert.

Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Vom Commando der k. k. Train-Division Nr. 3 in Graz.